DIE NEUE KUHLTUR

Butjadingen, im Oktober 2019

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Also laden wir euch mit dieser Zusammenfassung wieder herzlich ein, die 12 Monate mit uns nochmal Revue passieren zu lassen und zu einer manchmal traurigen, oft aber auch motivierenden Zeitreise aufzubrechen.

Willkommen auf Hof Butenland | Noch im November 2018 startete Trulla den Ankunftsreigen. Dieses Huhn stammt aus einer der angeblich artgerechten Bodenhaltungen. In ihrer Version wurden ihr fast alle Federn geraubt, so dass wir für die Süße gleich mehrere Hühnerpullover gestrickt haben. Im Januar konnten wir endlich die Sicherheitslücke schließen, die durch Pinos Tod gerissen wurde, denn mit Kuddel zog ein neuer Herdenschutzhund bei uns ein. Der 10jährige Hundeopa wurde auf rumänischen Straßen gefunden und hat sich trotz aller Altersbeschwerden super auf dem Hof eingelebt. Anfang März erweiterte mit Elfriede das kuschelbedürftigste Huhn aller Zeiten unsere Familie. Die Dame kurierte nach ihrer Rettung einen Beinbruch in einem Privathaushalt aus, gewöhnte sich dort an regelmäßigen Menschenkontakt und fordert den nun auch auf Butenland täglich ein. Im April konnte mit Lillemor eine weitere Kuh ihren Wohnort Milchbetrieb gegen Butenland eintauschen. Mit Frederik eroberte im Mai ein kleines Ferkel bei seiner Ankunft sofort alle Herzen und auch alle Medien im Sturm. Der tollkühne Stuntman sprang auf der Autobahn von einem Tiertransporter, und da der zuständigen Firma eine Umkehr zu teuer war, rockt der kleine Schweineheld nun zukünftig unseren Hof. Nur ein kurzer Abstecher blieb der Besuch eines Wellensittichs, den wir im Mai dank einer Internet-Recherche schnell wieder seiner menschlichen WG-Gefährtin überreichen konnten. Auch die von uns gefundene, verwaiste Seehunddame Karin ließ sich nicht auf Butenland nieder, sondern machte eine kurze Zwischenstation in einer Seehundauffangstation und schwimmt mittlerweile hoffentlich putzmunter wieder in der Nordsee. Im Juli zogen acht Stockentenbabys genauso erfolgreich bei uns ein, wie wenige Woche später wieder aus, weil die Aufzucht optimal verlief und endlich das große Abenteuer Freiheit lockte. Zwei Wochen später durften wir Paulinchen als neue Bewohnerin begrüßen, die aus einem mobilen Hühnerhof fliehen konnte. Ende August konnte der 30jährige Wallach Runi endlich wieder unsere dieses Jahr arg gebeutelte Pferdefamilie bereichern und von nun an seinen wohlverdienten Ruhestand genießen.

Abschiede von Hof Butenland | Das Jahr 2018 endete mit einem tragischen Paukenschlag, denn zwischen Weihnachten und Neujahr mussten wir mit unserem treuen Herdenschutzhund Pino die gute Seele von Butenland erlösen. Er zeigte plötzlich Lähmungserscheinungen in den Hinterbeinen, die sich immer mehr verschlimmerten, und als dann auch noch deutliche Schmerzreaktionen dazu kamen, mussten wir schweren Herzens den Rat der Ärzte befolgen und unseren lieben Hundeopa gehen lassen. Auch von unserem Wallach Monopoly mussten wir uns Ende Januar verabschieden, als ihm selbst die Ärzte in einer speziellen Pferdeklinik nicht mehr helfen konnten. Anfang März folgte mit Marte unsere älteste Kuh auf dem Hof. Bei der 22jährigen Seniorin arbeitete der Pansen nicht mehr und konnte trotz aller Bemühungen auch nicht mehr angekurbelt werden, das ist bei Rindern leider immer ein Todesurteil. Mitte Mai fanden wir unsere Tilly tot im Stall. Es war ein echtes Wunder, dass dieses Masthuhn nicht nur fast zwei Jahre alt wurde, sondern auch noch ihr Leben in vollen Zügen genießen konnte, obwohl ihr eine unbarmherzige Industrie das Sättigungsgefühl genommen hatte. Im gleichen Monat mussten wir uns auch von Lola verabschieden. Die Rinderdame litt an einer Bauchfellentzündung, die man selbst in der Rinderklinik der Uni Hannover nicht mehr in den Griff bekam. Nur wenige Tage später verstarb unsere gefiederte Küchenhilfe Frau Prillan an einer Legedarmentzündung. Völlig unerwartet erwischte uns der Tod des 12jährigen Wallachs Kaspar. Zwar war er in Behandlung unserer Pferdeärztin, weil uns sein leicht schuppiges Hautbild aufgefallen war. Eine Blutuntersuchung brachte auch Entzündungswerte zutage, aber dass wir ihn wenig später tot auf der Weide fanden, können weder wir noch unsere Ärztin sich bis heute erklären. Mit Tjock verstarb im August nicht nur ein weiteres Mitglied unserer Pferdefamilie an einem Knochentumor, er war auch ein jahrzehntelanger Wegbegleiter von Indira und riss eine entsprechende große Lücke. Im September lag die 17jährige Mieke mehrmals hintereinander fest, beim letzten Mal wollte sie nicht mehr alleine stehen bleiben, so dass wir auch ihr nur noch den bittersten Freundschaftsdienst schuldig waren.

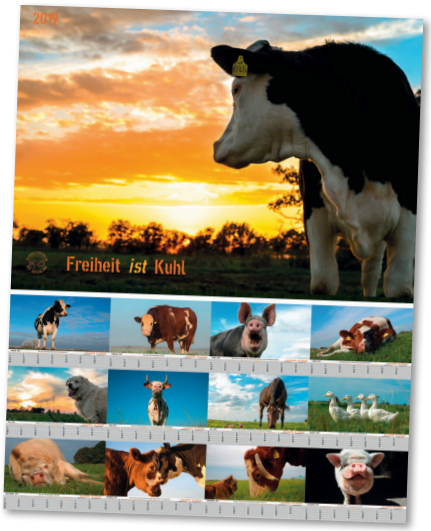
Butenland auf Reisen | So wie schon letztes Jahr startet dieser Bereich wieder mit unserem Stand beim veganen Weihnachtsmarkt in Bremen. Ganz privat war der Besuch bei einem Auftritt von Hagen Rether, ein Kabarettist, dessen Werk wir allen Lesern nur ans Herz legen können. Im April zog es uns nochmal nach Bremen, wo wir die Veranstaltung „Tierleidfreies Bremen" unterstützten. Eine weitere Station machten wir auf dem Buchholzer Tierschutzfest, auch beim Frühlingsfest des Hamburger Tierschutzvereins waren wir dabei. Den „Vegan Summer" haben wir uns weder in Travemünde noch in Eckernförde entgehen lassen. Im August ging es nach Berlin, wo wir am Animal Rights March teilgenommen haben. Am Ende dieses Monats waren wir erneut in Bremen zu Gast und bauten unseren Stand auf dem Tierschutzfestival auf.

KUHle Unterstützungen | Natürlich konnten wir uns auch 2019 auf die kreative Unterstützung der großen Butenland-Familie verlassen. Im Februar ging uns zum ersten Mal in der Butenland-Geschichte das Heu aus, ein letzter Gruß von dem katastrophal heißen Sommer, der uns die eigene Ernte fast ruinierte. Nach einem Hilferuf wurden wir so sehr unterstützt, dass wir unsere Bestellung sogar fast verdoppeln und die tierischen Bewohner entsprechend schlemmen konnten. Die Butenland-Freundin Frau Deutzmann warf sich für uns dieses Jahr nicht nur wie schon 2018 in die Fluten, sie schnürte auch ihre Laufschuhe und konnte auf diese Weise mit Hilfe ihrer Sponsoren einige Überweisungen an uns in Auftrag geben. An dieser Stelle möchten wir uns für diese Aktionen, aber auch überhaupt bei allen Leuten bedanken, die uns unterstützen, egal ob durch Flyerverteilungen, Informationsstände, Mitarbeit an unseren Ständen oder auf andere Art und Weise. Ihr seid toll und natürlich gehört ihr alle zur großen Butenland-Familie.

Funk und Fernsehen | Das Magazin „Landtiere", ein Projekt der „Ein Herz für Tiere"-Redaktion, widmete unserem Hof eine 6seitige Titelstory. Sowohl SAT1 als auch der NDR drehten auf unserem Hof Reportagen, nach der Ankunft von unserem Stuntferkel Frederik berichteten verschiedene Fernsehsender über seine Geschichte. Im August widmete unser Lieblingsradiosender Bremen 1 Butenland einen ganzen Tag und berichtete immer wieder live und per Aufzeichnung über den Hofalltag.

Sonstiges | Wer diesen Jahresrückblick in schriftlicher Form erhalten hat, wird schon den zusätzlichen Flyer im Brief entdeckt haben. Für alle virtuellen Leser möchten wir aber nochmal extra auf die größte Sensation in diesem Jahr hinweisen, denn Hof Butenland könnte mit der Unterstützung seiner Anhänger ins Kino kommen. Der Filmemacher Marc Pierschel hat den Hof zwei Jahre lang begleitet. Herausgekommen ist ein einmaliger Einblick in den Alltag eines Lebenshofes, der die bewegenden Schicksale der Tiere in den Vordergrund stellt, welche sonst in den Regalen der Supermärkte verborgen bleiben. Er zeigt auch auf, an welche Grenzen Jan und Karin stoßen, wenn sie versuchen Tiere zu retten, und dass ein Lebenshof neben vielen schönen Momenten mit den Tieren vor allem eines bedeutet: harte Arbeit. Unter www.startnext.com/butenland kann man dieses Crowdfunding-Projekt nun unterstützen und so dafür sorgen, dass diese wichtige Stimme der Tiere möglichst viele Menschen erreicht.

KUHles aus unserem Shop | Natürlich warten auch in unserem Shop noch immer einige Produkte darauf, entdeckt zu werden. In dem Buch „Paul – Botschafter der Rinder" gedenken wir unserem unvergessenen Paulchen und lassen nochmal Lebensstationen mit Fotos und Zeichnungen Revue passieren. Das dient als Rahmenhandlung für jede Menge Fakten über Rinder. Die Veröffentlichung vereint Wissenswertes mit Traurigem, ohne aber die Momente zum Schmunzeln oder Staunen zu vergessen. Ebenfalls noch erhältlich ist das Kochbuch „Multikuhlti und vegan", in dem wir vegane Rezepte und Butenländer Tiergeschichten vorstellen, außerdem wartet das Buch über die Hofdiva Rosa Mariechen auf neue interessierte Leser. Natürlich lassen wir euch auch nicht ohne den beliebten Butenland-Kalender durch das Jahr 2020 rauschen, der zwar noch nicht veröffentlicht ist (deshalb hier auch noch die Abbildung des letzten Kalenders), aber in wenigen Tagen ebenfalls nur einen Einkaufsklick entfernt sein wird. Die Erlöse aus dem Shop kommen wie gewohnt ausschließlich unserer tierischen Familie zugute. Wer darüber hinaus ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk sucht, dem empfehlen wir eine Butenländer Tierpatenschaft.



Am Ende noch ein Hinweis in eigener Sache: Spendenbescheinigungen versenden wir ab Januar 2020 per Post und E-Mail. Wer uns Arbeit ersparen möchte, teilt uns bitte rechtzeitig Änderungen in den jeweiligen Adressen mit.

Wie immer wünschen euch die Butenländer ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch 2020 auf der Homepage, bei Facebook, Twitter oder Instagram voneinander lesen würden.

Karin Mück und Jan Gerdes

Spendenkonto:
Stiftung Hof Butenland, IBAN: DE02 2806 8218 0003 7273 00, BIC: GENODEF1BUT, Raiffeisenbank Butjadingen
Spenden sind steuerlich absetzbar / online spenden: www.stiftung-fuer-tierschutz.de

Im Internet finden Sie uns hier:
Homepage: www.stiftung-fuer-tierschutz.de · **Facebook:** www.facebook.com/HofButenland
YouTube: www.youtube.com/user/stiftunghofbutenland

Anschrift und ViSdP:
Jan Gerdes, c/o Stiftung Hof Butenland – Lebenshof für Tiere, Niensweg 1, 26969 Butjadingen